

Drei Stunden voller Humor und Nostalgie

Ewald Schu und das Ensemble Choract haben bei ihrem Auftritt in Oberemmel das Publikum durch die goldenen 20er Jahre geführt. Auf dem Programm standen bekannte Stücke von Otto Reutter und den Comedian Harmonists. Der Erlös des Konzertes geht an eine Augenklinik in Ghana.



Oberemmel. Das Bürgerhaus war mit 230 Zuhörern zum Bersten gefüllt, und der Andrang auf die Karten im Vorverkauf hätte leicht noch einen zweiten Konzertsaal gefüllt. Ewald Schu begeisterte mit bekannten Couplets des Sängers und Comedians Otto Reutter. Mit im Gepäck: das Ensemble Choract. Mit beliebten Kassenschlagern von Otto Reutter führte Ewald Schu sein Publikum durch die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Viele der humorvollen, aber dennoch kritischen Texte von Otto Reutter haben auch heute noch Gültigkeit. Zum Beispiel "Es geht voran" über die Finanzkrise vor 100 Jahren macht den Menschen auch heute noch Mut.

Begleitet von Christoph Schach am Klavier erfreute Schu die Zuhörer mit vielen anderen gut bekannten Couplets von Reutter und bei "Alles weg'n de Leut",

"Der Überzieher" und "In 50 Jahren ist alles vorbei" sangen die Zuhörer die beliebten Melodien voller Schwung mit.

Debüt mit frechen Liedern

Das Ensemble Choract wartete mit bekannten Schlagern aus den dreißiger Jahren wie "Mein kleiner grüner Kaktus", "Veronika, der Lenz ist da" und "Lass mich Dein Badewasser schlürfen" von den Comedian Harmonists.

Guy Thinnies, Augenarzt aus Konz, und Sänger im Ensemble, setzt sich seit Jahren für eine Augenklinik in Ghana ein und war gemeinsam mit Schu Ideengeber und Organisator dieser Benefizaktion.

Der Beigeordnete der Verbandsgemeinde Konz, Joachim Weber, überreichte Thinnies eine Spende der Verbandsgemeinde. Karl Clemens, Vorsitzender der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) Konz, übergab ebenfalls einen Betrag in Höhe von 500 Euro für die Augenklinik.

Als Überraschungsgast feierte Claudia Maximini ihr Debüt mit frechen Liedern der Sängerin Claire Waldoff. Mit ausdrucksstarker Gestik und Mimik brachte sie das Publikum mit "Ach watt sind die Männer dumm" und "Emil seine unanständige Lust" zum Schmunzeln.

Abgerundet wurde das dreistündige Konzert in einem gemeinsamen Finale mit Ewald Schu, Choract und Claudia Maximini mit einem afrikanischen Volkslied auf Suaheli "Siya hama" (Gott führt uns). Sechs Winzer aus Oberemmel hatten an der Aktion teilgenommen, Wein für die gute Sache gespendet. Schon am Morgen nach dem Konzert flog Thinnies zu seinem nächsten Einsatz. Er wird den Erlös des Abends persönlich in der Augenklinik Oyoko in Ghana überreichen.

EXTRA

Der Internationale Verband Westfälischer Kinderdörfer eröffnete im Jahr 1999 eine Augenabteilung im Regionalkrankenhaus im Kinderdorf Oyoko in Ghana. Seit 2003 engagiert sich Augenarzt Guy Thinnies aus Konz gemeinsam mit Kollegen jedes Jahr mit ehrenamtlichen Einsätzen in der Klinik. Der graue Star ist in Ghana eine weit verbreitete Volkskrankheit. Jährlich werden in der Region 2000 Augenkrankheiten registriert. Im Mai 2011 konnten alleine innerhalb einer Woche 500 Patienten behandelt und 100 Operationen von deutschen Ärzten durchgeführt werden. Weitere Informationen: www.ivwk.de gin